

MISSION COMPETITION

Transdisziplinäre Perspektiven auf
Wettbewerbsgesellschaften

ABSCHLUSSKONFERENZ SPAC[E

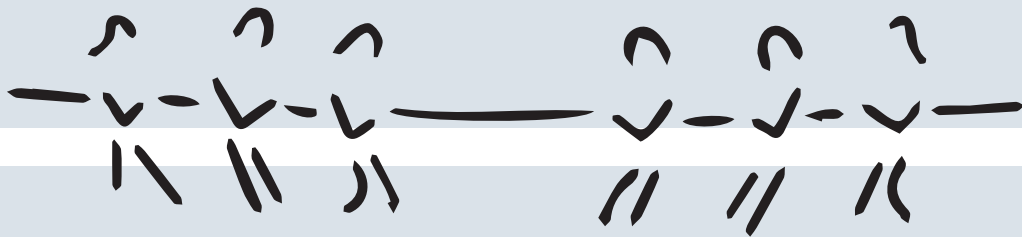
28. und 29. September 2022
Aula der Uni Wien, Hof 1
Spitalgasse 2-4, 1090 Wien



WORUM'S GEHT

Wettbewerb und Wettbewerbsfähigkeit spielen heute in politischen Debatten eine wesentliche Rolle und dienen in vielen Lebensbereichen als Referenzpunkt für menschliches Handeln. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Konferenz mit Konzepten von Wettbewerb und Praktiken der Kompetitivität in unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen und auf verschiedenen Maßstabsebenen. Sie geht der Frage nach, wie Wettbewerb als soziale Organisationsform in den letzten Jahrzehnten in politische und ökonomische Diskurse und Gesetze auf städtischer, nationaler und EU-Ebene als auch im Alltag vieler Menschen Einzug gehalten hat.

Die Konferenz bildet den Abschluss des vom FWF geförderten Zukunftskollegs SPACE (Spatial Competition and Economic Policies). An zwei Tagen präsentiert das interdisziplinäre Forschungsteam aus der Ökonomie, Europäischen Ethnologie und Soziologie seine Ergebnisse und diskutiert diese mit anderen Wissenschaftler:innen/Forscher:innen aus den jeweiligen Forschungsfeldern.



UNSER PROGRAMM

Mittwoch, 28. September

- 12:30 Anmeldung
- 13:00 Auftakt und Einführung
- 13:30 **Panel 1:** The Political Economy of Measuring Competitiveness
- 15:00 Pause mit Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Panel 2:** Wettbewerb und Wettbewerbsfähigkeit im öffentlichen, politischen und akademischen Diskurs
- 17:00 Pause mit Essen
- 18:00 **Podiumsdiskussion:** Wettbewerb in der Wissenschaft: Ambivalenzen und (un-)intendierte Folgen


Donnerstag, 29. September

- 10:00 **Stadtspaziergang:** Vom Goethehof zur Donaacity. Wohnraum im Wandel: zwischen Versorgung und Verwertung
- 12:30 Mittagessen in den Konferenzräumen
- 13:30 **Panel 3:** Verschärfter Wettbewerb im sozialen Wohnbau: zur Lage der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft
- 15:00 Pause mit Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Panel 4:** Wettbewerb(e) im Zugang zu Wohnraum. Praktiken, Strategien und Subjektivierungen der Wohnraumsuche in unterschiedlichen Wiener Wohnfeldern
- 17:00 Abschluss und Zusammenführung
- 17:30 Gemeinsamer Ausklang

PANEL 1

The Political Economy of Measuring Competitiveness

Die Wettbewerbsfähigkeit der EU und ihrer Mitgliedsstaaten spielt eine gewichtige Rolle in der Rhetorik Europäischer Institutionen und gilt gemeinhin als zentrale Quelle des ökonomischen Wohlstands in Europa. Dabei gerät jedoch häufig in Vergessenheit, dass „Wettbewerbsfähigkeit“ ein durchaus umkämpfter und nicht eindeutig definierter Begriff ist. Umso bedeutender ist, wie das Konzept in der regulatorischen Praxis über Indikatoren operationalisiert und damit messbar gemacht wird. Im Zentrum dieses Panels steht die Diskussion über die dieser Operationalisierung notwendigerweise inhärenten theoretischen Annahmen und die sozio-ökonomischen Folgen der Art und Weise wie „Wettbewerbsfähigkeit“ in der EU typischerweise gemessen wird.

 Mi, 28. September - 13:30-15:00

Präsentation der Forschungsergebnisse • **Claudius Gräbner-Radkowitz** und **Theresa Hager** (JKU)


Vortrag • **Lukas Linsi**
Department of International Relations and
International Organization, University of Groningen

PANEL 2

Wettbewerb und Wettbewerbsfähigkeit im öffentlichen, politischen und akademischen Diskurs

In diesem Panel wird anhand einiger konkreter Beispiele von öffentlichen medialen Debatten, politischen Diskursen, sowie auch akademischen Debatten erörtert, auf welche Weise über Wettbewerb und Wettbewerbsfähigkeit gesprochen wird, welche Akteur:innen dabei wichtige Rollen spielen und inwieweit sich Diskurse zu Wett-

bewerb und Wettbewerbsfähigkeit im Laufe der letzten Jahrzehnte gewandelt haben. Dabei zeigen wir nicht nur die Zunahme und Ausweitung von Wettbewerbsformaten in vielen gesellschaftlichen Bereichen, sondern diskutieren auch die vielfältigen Implikationen und Konsequenzen von Verwettbewerblichung, sowie die Machtstrukturen, die sich in der diskursiven Aushandlung von Wettbewerbsfähigkeit gerade auf EU-Ebene manifestieren.

 Mi, 28. September - 15:30-17:00


Präsentation der Forschungsergebnisse • **Matthias Aistleitner**, **Stephan Pühringer**, **Laura Porak** und **Johanna Rath** (JKU)

Vortrag • **Jens Maeße**
Institut für Soziologie, Justus-Liebig-Universität Gießen

PODIUMSDISKUSSION

Wettbewerb in der Wissenschaft: Ambivalenzen und (un-)intendierte Folgen

Die Podiumsdiskussion beschäftigt sich insbesondere mit den Auswirkungen von Wettbewerb in der Wissenschaft auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Formaten. Dabei werden sowohl individuelle Perspektiven und Erfahrungen mit prekären Arbeitsverhältnissen in akademischen Karrieren, als auch die institutionelle Ebene von Wettbewerb beleuchtet werden. Zudem sollen die ambivalenten Implikationen der Zunahme von Wettbewerbsformaten (Rankings, Drittmittelvergabe, Wissensbilanzen) zwischen den Polen Objektivität und Quantifizierung im nationalen, wie auch im internationalen Vergleich diskutiert werden. Die Podiumsdiskussion bringt Perspektiven aus der Wissenschaftsforschung, dem Wissenschaftsmanagement, der Wissenschaftspolitik, sowie dem wissenschaftspolitischen Aktivismus zusammen.


 Mi, 28. September - 18:00-19:00

Teilnehmer:innen • **Angelika Schmidt** (WU Wien), **Uwe von Ahsen** (FWF), **Christine Perle** (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung) und **Stephan Pühringer** (JKU)

STADTSPAZIERGANG

Vom Goethehof zur Donaucity. Wohnraum im Wandel: Zwischen Versorgung und Verwertung

Der SPACE-Stadtspaziergang führt über die Donau in den Stadtteil Kaisermühlen im 22. Wiener Gemeindebezirk. Direkt am Wasser können hier verschiedene stadtpolitische Entwicklungen Wiens anhand der gebauten Stadt erfahrbar gemacht werden. Vom berühmten Gemeindebau ‚Goethehof‘, einem in den frühen 1930er Jahren erbauten Monument des Roten Wiens, über gemeinnützige Wohnungen, die im Rahmen von Bauträgerwettbewerben errichtet wurden, bis zu neuen Luxus-Apartment-Hochhäusern, die sich in die Skyline der Donaucity einreihen. Die einzelnen Stationen des Stadtspaziergangs laden speziell dazu ein, über die Bedeutung von Wettbewerb für die Gestaltung von Wohnraum und Stadtraum zu diskutieren.

 Do, 29. September - 10:00-12:00
Treffpunkt: U1 Station Kaisermühlen


Mit • **Susanna Azevedo** (Uni Wien) und **Sarah Kumnig** (WU Wien)

PANEL 3

Verschärfter Wettbewerb im sozialen Wohnbau: zur Lage der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft

Das Panel 3 befasst sich mit den Auswirkungen eines gesteigerten Wettbewerbs in der Schaffung von sozialem Wohnbau in Wien und diskutiert dabei die Investitionsdynamik am Grundstücksmarkt, sowie die Vergabe von Baugründen durch die Stadtregierung. Dabei betrachten wir insbesondere die unterschiedlichen Anbieter von sozialem Wohnraum - vorrangig gemeinnützige Wohnbauträger -

und ihre Strategien im Umgang mit diesen Herausforderung. Darüber hinaus gilt es auszuloten, welche Implikationen sich aus diesen Herausforderungen für die Ausgestaltung gemeinnütziger Wohnbaupraxis im Allgemeinen, und die Bereitstellung von leistbarem Wohnraum im Speziellen, ergeben.

 Do, 29. September - 13:30-15:00


Präsentation der Forschungsergebnisse • **Carina Altreiter**,
Katharina Litschauer, **Sarah Kumnig** (WU Wien)

Diskutant:innen • **Gabu Heindl** (Architektin und Stadtplanerin)
und **Gerald Kössl** (GBV)

PANEL 4

Wettbewerb(e) im Zugang zu Wohnraum. Praktiken, Strategien und Subjektivierungen der Wohnraumsuche in unterschiedlichen Wiener Wohnfeldern

Das Panel 4 geht der Frage nach, inwiefern der Zugang zu Wohnraum auf Grundlage von impliziten sowie expliziten Wettbewerben passiert. Der Fokus liegt dabei einerseits auf strukturellen Dynamiken des Ein- und Ausschlusses und andererseits auf Strategien und Deutungen, die in diesem Kontext handelnde Akteur:innen entwerfen. Dabei zeigt sich, wie Akteur:innen Wettbewerbsimaginationen in ihre Selbstverständnisse aufnehmen oder infrage stellen, wie also Wettbewerb in den Wohnfeldern in Wien unterschiedlich subjektiviert wird.

 Do, 29. September - 15:30-17:00

Präsentation der Forschungsergebnisse • **Ana Rogojanu**, **Georg Wolfmayr**, **Raphaela Kohout**, **Susanna Azevedo** (Uni Wien)

Diskutant:innen • **Anita Aigner** (TU Wien) und **Dietmar Wetzel** (Medical School Hamburg)

FWF

Der Wissenschaftsfonds.



**universität
wien**

JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

WU
VIENNA